

Nicht allzu oft hatte er für sein innerstes Begehren, sein eigenstes Leben den rechten Ausdruck gefunden, niemals so beredt, wie gerade um dies Eine; vielleicht daß auch die geheime Hoffnung, er werde schon von selbst an den unvermeidlichen Mühen und Hemmnissen erlahmen, den endlichen Sieg erringen half.

Allem hatte er getrozt, sicher seiner Kraft und seines Zieles; und nun? —

Gallenbitter war der ersehnte Triumph geworden, mit brennenden Dornen durchflochten dies erste karge Lorbeerreis; wär's nicht doch besser gewesen, festzuhalten an Malterbrauch und Malterart? — Tiefaufseufzend ward das duftende Kraftsüppchen hinweggeschoben; nicht nach körperlicher Labe lechzte der Kranke, sondern nach einem Wort verständnisinniger Liebe.

2. An trauter Statt.

Wie im Traum war Regia Lindner weitergeschritten, so erfüllt von den Eindrücken dieser letzten Stunde, so erschüttert von dieser alles überdauernden Liebe, diesem abgrundtiefen, unauslöschlichen Haß, daß die ihr selbst widerfahrene schwere Kränkung nur wie ein ersterbender Haß aus weiter Ferne an ihr Ohr schlug. Unbewußt war sie dabei gerade dorthin geraten, wo sie auch bei bewußtem Ueberlegen allein Trost und Beruhigung gesucht hätte,